

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1400.] Bern, 1. Januar 1866.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, dass wir unterm Heutigen die

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthandlung

an unseren seitherigen Geschäftsführer, Herrn Karl Schmid, käuflich abgetreten haben. Das Geschäft geht mit Activis und Passivis an ihn über, so dass keinerlei Störung in den Lauf der Geschäfte kommt.

Wir haben Herrn Schmid das Geschäft zu Bedingungen abgetreten, die es ihm möglich machen, ohne irgendwelche Gefahr in gleicher Weise wie seither dasselbe fortzuführen, und wird er zur Ostermesse seine Saldi ohne Ueberträge zahlen.

Zu seiner Empfehlung erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Herr Schmid die Buchhandlung unter sehr ungünstigen Verhältnissen als Geschäftsführer übernahm und sie zu ihrer jetzigen Bedeutung brachte. Jetzt, wo er dieselbe auf eigene Gefahr übernimmt, wird er es an der nöthigen Thätigkeit um so weniger fehlen lassen, so dass wir ihn Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll

Die seitherigen Besitzer der J. Dalp'schen Buchhandlung

Dr. Haller, von May von Tavel.

Bern, 1. Januar 1866.

P. P.

Aus dem Vorstehenden ersehen Sie, dass ich mit dem Heutigen die genannte Buchhandlung käuflich übernommen habe. Ich werde dieselbe, da mein persönlicher Name zu vielen Verwechslungen Veranlassung gibt, unter Hinzufügung meines Namens unter der seitherigen Firma

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthandlung
Karl Schmid

fortführen.

Meine buchhändlerische Laufbahn war sehr einfach. Nacheiner vierjährigen Lehrzeit in der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. 1846-1850 kam ich als Gehilfe in die Dalp'sche Buchhandlung, deren Führung ich im Herbst 1851 übernahm und bis heute behielt. Ich hoffe, dass Ihnen diese Laufbahn genügt, um mir das gleiche Vertrauen zuzuwenden, welches Sie der Buchhandlung seither geschenkt haben.

Wie schon oben bemerkt, werde ich sämtliche Saldi zur Ostermesse, wie seither, ohne Ueberträge zahlen, und tritt im Lauf der Geschäfte keinerlei Störung ein.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Wilh. Engelmann zu übernehmen die Güte gehabt, und sage ich unserem seitherigen Commissionär Herrn J. G. Mittler hiermit

Dreißigster Jahrgang.

meinen verbindlichsten Dank für die langjährige vortreffliche Besorgung unserer Angelegenheiten. An den übrigen Plätzen tritt kein Wechsel ein, so dass unsere Commissionen von nun an in

Leipzig durch Herrn W. Engelmann

Stuttgart durch Herrn P. Neff

Zürich durch Herrn S. Höhr

Paris durch Herrn Ch. Borrani

besorgt werden.

Zugleich theile ich Ihnen mit, dass auch die Expedition des Jahrbuchs des Schweizerischen Alpenclubs bei der Firma bleibt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Karl Schmid.

Karl Schmid wird aufhören zu zeichnen:

p. p. J. Dalp'sche Buchhandlung

K. Schmid.

Karl Schmid wird zeichnen:

J. Dalp'sche Buchhandlung

K. Schmid.

Ein eigenhändig unterzeichnetes, notariell beglaubigtes Exemplar dieses Circulars liegt im Archiv des Börsenvereins deponirt.

[1407.] Paris, November 1865.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mein

Commissions-Geschäft

Herrn Ed. Jung-Treuttel hier übertragen habe, der es bereits seit dem 1. October besorgt.

Nur der Wunsch, meine ganze Thätigkeit dem deutschen Sortiment und Antiquariat, sowie dem französischen Verlage zuzuwenden, hat mich zu diesem Entschlusse bewogen.

Indem ich meinen geehrten Herren Committenten für ihr gütiges Vertrauen bestens danke, ersuche ich Sie, dasselbe auf das alte und rühmlichst bekannte Haus des Herrn Jung-Treuttel übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Franck (F. Vieweg).

Paris u. Leipzig, November 1865.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn F. Vieweg (A. Franck'sche Buchhandlung) hier mache ich Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich das bisherige in- und ausländische Commissions-Geschäft genannter Firma käuflich übernommen und mit meinem, seit mehr denn 80 Jahren bestehenden Geschäfte vereinigt habe.

Ich bitte zunächst nun diejenigen Handlungen, welche bisher ihre Aufträge auf französisches Sortiment der oben erwähnten Firma zur Ausführung übertragen haben, um ihre gef. fernere Inanspruchnahme meiner Vermittlung und stelle zugleich auch an solche Handlungen, welche bisher in keinem Verkehr mit mir gestanden, das ergebene Ersuchen, eine Geschäftsverbindung mit mir zu eröffnen.

Seit einer langen Reihe von Jahren besorge ich die Commissionen der bedeutendsten Buchhandlungen Europa's — besonders Deutschlands. Meine seit 5 Jahren in Leipzig

bestehende Filiale erfreut sich einer immer grösser werdenden Beachtung seitens der deutschen Herren Collegen; sie gewährt namentlich solchen Handlungen, deren Bedarf eine directe Verbindung mit Paris, wenn nicht unmöglich, doch immerhin sehr kostspielig machen würde, den Vortheil, viele Bücher am Leipziger Platze vorräthig zu finden (ich unterhalte fortwährend ein grösseres Lager von älteren und neueren gangbaren Büchern, namentlich: Schulbüchern, Gebetbüchern, Classikern, Romanen, Jugendschriften etc.). Ich expedire ferner alle Bestellungen, sofern dieselben in Leipzig nicht umgehend effectuirt werden können, durch regelmässig wöchentliche Eil- und Frachtsendungen nach Leipzig.

Direct nach Paris mir zugehende Bestellungen, Anfragen etc. erledige ich in der mir angegebenen Weise. Ganz besonders empfehle ich meine Vermittlung denjenigen Handlungen, deren grösserer Bedarf es lohnend erscheinen lassen dürfte, eine directe Verbindung mit Paris zu unterhalten.

Meine Bedingungen für die Lieferung französischen Sortiments direct oder über Leipzig bin ich jederzeit gern bereit auf gefällige Anfragen mitzutheilen; der exactesten und promptesten Lieferung, sowie der möglichst billigsten Berechnung wollen Sie sich im voraus versichert halten.

Indem ich Sie schliesslich bitte, die Vortheile zu erwägen, die Ihnen für Besorgung Ihrer Commissionen durch die Verbindung eines in Paris und Leipzig etablirten Hauses erwachsen könnten, empfehle ich mich Ihnen mit aller Achtung

E. Jung-Treuttel.

Paris, 19 rue de Lille.

Leipzig, Querstrasse 10.

[1408.] Berlin, den 8. Januar 1866.

Ich erlaube mir Ihnen hierdurch die Anzeige zu machen, dass ich mit heutigem Tage

Herrn Hermann August Hofer,

bisherigem Geschäftsführer der Weidmann'schen Buchhandlung, für mein Verlagsgeschäft Procura ertheilt habe, und bitte Sie, von dessen Unterschrift Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dietrich Reimer.

Herr Hermann Hofer wird zeichnen:

p. p. Dietrich Reimer.

H. Hofer.

Verkaufsanträge.

[1409.] Ein frequentes, gut accreditirtes Sortimentsgeschäft nebst Leihbibliothek von 6000 Bänden und Papierhandlung ist in einer grösseren Stadt Schlesiens zu verkaufen. Billigster, aber fester Preis: 4000 Thlr. — Geneigte Anfragen wird die Exped. d. Bl. sub Ch.: F. R. gef. befördern.

[1410.] Wegen andauernder Kränklichkeit und anderweitiger Unternehmen ist eine sich des besten Rufes erfreuende Sortiments-, Antiquariats- u. Verlagbuchhdlg. in Leipzig, und wenn es gewünscht, auch mit Commissionsgeschäft zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre O. K. # 10, durch die Exped. d. Bl.

25